

# Familienzentrum und Begegnungsstätte Göttinger Bogen

Aktualisiert 19.01.2021

## 1. Situationsbeschreibung

Bebra ist eine Stadt, die aufgrund ihrer zentralen Lage schon immer eine Heimat für Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen geworden ist. Christen, Muslime und Kurden aus der Türkei und Syrien, Menschen aus Afghanistan, Pakistan und dem Balkan, ehemals Gastarbeiter aus Spanien und Italien, sowie Deutsche aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion leben hier Tür an Tür mit der „einheimischen Bevölkerung“. Ganz aktuell sind im Rahmen der Flüchtlingskrise wieder über 700 Neubürger nach Bebra gezogen, darunter viele Menschen aus Eritrea, Äthiopien und Syrien. In dieser Zahl sind auch etwa 200 Kinder im Alter zwischen 0 und 10 Jahren enthalten.

Die letzten Jahre haben auch gezeigt, dass Bebra für geflüchtete Menschen, trotz deutlich sinkender Flüchtlingszahlen, attraktiv ist und bleibt, da noch ausreichend bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist und sie eine muttersprachliche Infrastruktur durch Migrantenvereine und - Organisationen vorfinden. Es bleibt eine große Herausforderung für die Stadt, diese Menschen zu integrieren, die städtische Infrastruktur darauf abzustimmen, die Belange dieser NeubürgerInnen sichtbar zu machen und in Planungshandeln zu überführen.

Gerade im Quartier, der Siedlung „Göttinger Bogen“, leben etablierte Deutsche und etablierte Migranten der zweiten und dritten Generation mit den Neubürgern, die seit 2015 nach Bebra gekommen sind und sozial benachteiligten Menschen, die durch bezahlbaren Wohnraum angezogen, in den letzten Jahren und aktuell in diesen Bereich der Stadt gezogen sind, zusammen. Die Altersstruktur dieses Gebietes weist einen prozentual etwas höheren Anteil an Kindern, Jugendlichen und potenziellen Eltern auf, als der Rest der Kernstadt und ihrer Stadtteile.

Um die Brüder-Grimm-Grundschule herum haben sich hier weitere kleine Zentren, wie die sozialen Förderstätten mit Arbeits- und Wohnbereichen und die August-Wilhelm-Mende-Förderschule gebildet. Direkt am Gelände der Grundschule befindet sich eine Übungsfläche der Kreisverkehrswacht, um Kindern Straßenverkehrsregeln und Verhalten im Straßenverkehr beizubringen. Schrebergärten und ein attraktiver Spielplatz befinden sich am Rande des Quartiers, der Verein Siedlungsfest veranstaltet alljährlich ein eintägiges Fest für die Bewohner des Quartiers.

Die Stadt Bebra ist außerdem Partnerkommune der Maßnahme „Migration und gesellschaftlicher Wandel“ im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms "Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften" mit dem Projekttitel

### **„Migrationsbezogene Konflikte als Herausforderung und Chance**

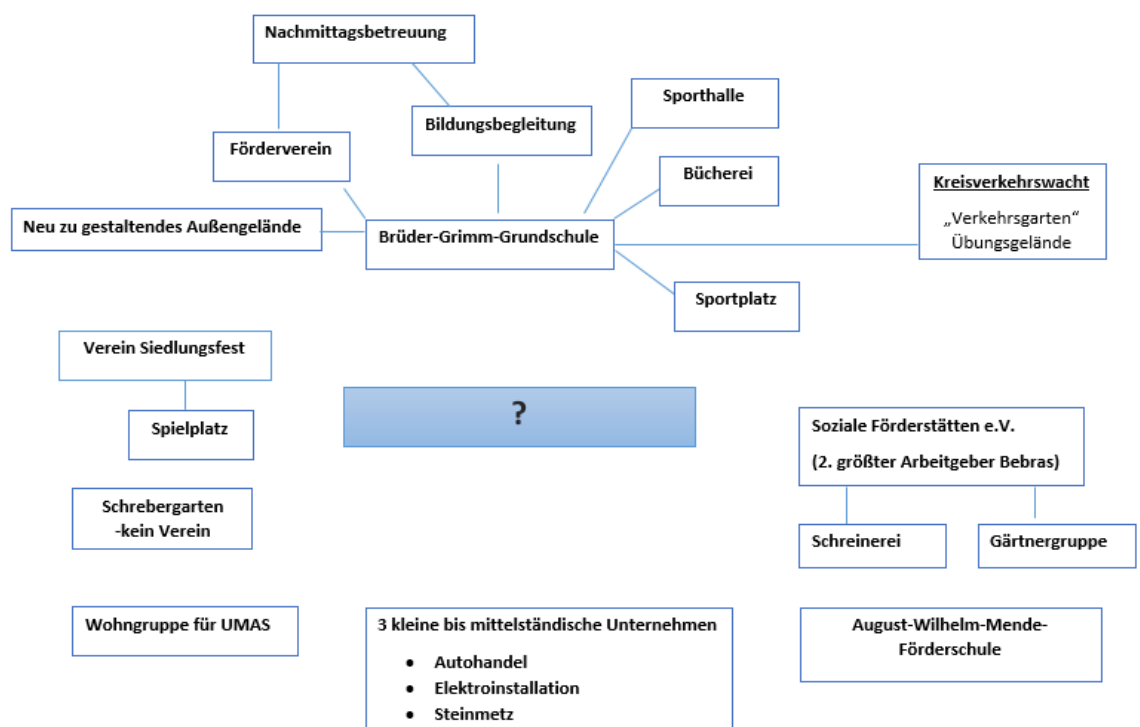
**für institutionellen Wandel in groß- und kleinstädtischen Kontexten“** kurz **MigraChance** genannt.

Dieses Projekt hat eine Laufzeit von 3,5 Jahren und befindet sich kurz vor dem Abschluss. Es haben mehrere Workshops mit Verwaltung, Politik und Migranten stattgefunden, mit dem Ziel ein Leitbild Integration zu entwickeln. Dazu gab es ebenfalls eine Onlinekonferenz mit dem speziellen Thema „Ausländerbeirat oder Integrationskommission“ zu der etwa 50 hessische Kleinstädte eingeladen waren.

## Luftbildaufnahme des möglichen Standorts des Quartierszentrums



### Göttinger Bogen – Derzeitige Strukturen



## 2. Familienzentrum als Begegnungsstätte im Quartier

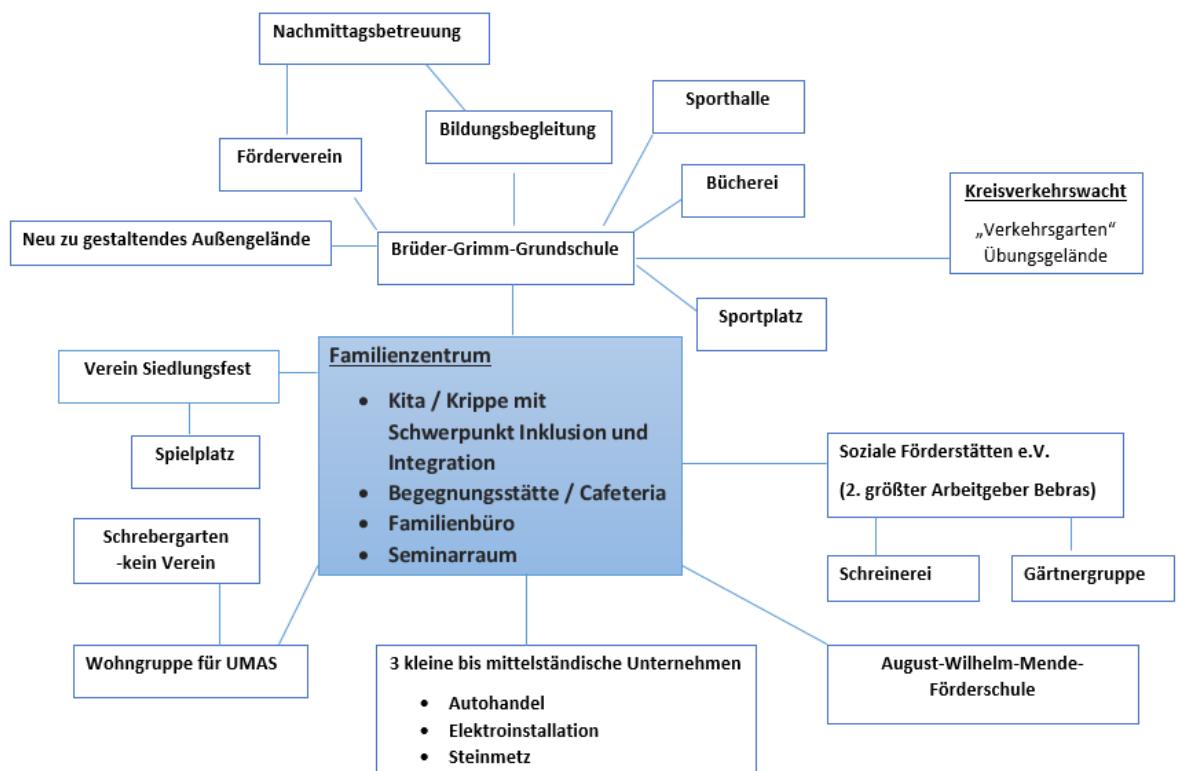
### 2.1 Allgemeiner Teil

Die verschiedenen aufgeführten Institutionen bedienen in erster Linie ihr eigenes Klientel und sind nur unzureichend miteinander vernetzt. Ein Familienzentrum / Begegnungsstätte/Quartierszentrum soll die vorhandenen Strukturen aufnehmen und miteinander verbinden, Synergieeffekte nutzen und da, wo ein Mangel identifiziert ist, ein ergänzendes Angebot bereithalten. Es liegt daher nahe, auf oder am Gelände der Grundschule mit der Errichtung eines Familienzentrums mit integrierter Kindertagesstätte für Kinder von 1-6 Jahren, einen Bedarf in diesem Quartier aufzunehmen und umzusetzen, zumal aufgrund von deutlich gestiegenen Geburtenzahlen und Zuzug von Geflüchteten jeder Jahrgang um etwa 25 Kinder (entspricht einer Kitagruppe oder zwei Krippengruppen) gegenüber den Zahlen vor 2014 gestiegen ist und gerade in der Kernstadt Betreuungsplätze dringend benötigt werden.

Vielen jungen Familien würden lange Wege zu einer Tagesbetreuungsstätte abgenommen. Dieser Lückenschluss in der Bildungs- und Betreuungsstruktur dieses Stadtteils würde sich besonders positiv auf die Integration sozial Benachteiligter und Familien mit Fluchthintergrund auswirken und auch die Attraktivität des Quartiers deutlich steigern. Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit in der Kita/Familienzentrum wird die Inklusion von Kindern im Alter zwischen 1-6 Jahren bilden, denn gerade diesem Bereich kommt eine immer größer werdende Bedeutung zu und die vorhandenen Raum-Strukturen sind in der Regel nicht auf Inklusion ausgerichtet.

Schaubild 2

#### Göttinger Bogen – Möglichkeiten für Vernetzungen



## **2.2 Mögliche Vernetzungen/ Kooperationen / Angebote**

- Kooperation mit der Bücherei in Sachen Lesepatzen (Grundschüler lesen für Kita Kinder)
- Schülerpatenschaften (Grundschüler übernehmen eine Patenschaft für die Kita-Vorschulkinder)
- Ferienbetreuung, -angebote (Kita bietet Notgruppe für Schulkinder an) in Absprache mit Bildungsbegleitung und Förderverein
- Gemeinsame Schulhofgestaltung von Kita und Grundschule
- Gemeinsames Pausenangebot von Kita und Grundschule
- Fortbildungsangebote für Eltern (sog. Elternkurse)
- Familiencafe
- „Kleine Gärtner“ Schüler und Kita Kinder mit den sozialen Förderstätten / Bereich Gartenbau
- Aufbau einer „Küche der kurzen Wege“ → Nachhaltiger Mittagstisch für Institutionen im Quartier und einem Mittagstisch für Senioren
- Gemeinsame Gestaltung des Sportplatzes
- Vereine stellen sich vor – Sport & Bewegung drinnen und draußen
- Verkehrserziehung auf dem Übungsgelände der Kreisverkehrswacht für Kita Kinder und Schüler/innen
- Gestaltung und Mitwirkung aller relevanten Institutionen und Akteure beim Siedlungsfest
- Senioren, unbegleitete minderjährige Ausländer und soziale Förderstätten gestalten Schrebergärten neu unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten / Naturschutz und schaffen Raum für Natur und zum Verweilen
- Eine im Quartier / Familienzentrum beschäftigte sozialpädagogische Fachkraft treibt die Vernetzungen / Kooperationen vor Ort voran, koordiniert die Angebote, ermittelt die Bedarfe der Menschen vor Ort und passt die Angebotsstruktur an
- Regelmäßiger Austausch über inklusive Themen mit den Institutionen vor Ort (August-Wilhelm-Mende-Schule, Soziale Förderstätten, Grundschule) und gemeinsame Fortbildungen sowie institutionsübergreifende Kooperationen bei Einzelfällen

### **Folgende Angebote des Quartierszentrums / Familienzentrums sind möglich:**

- Generationenbüro als „erste Anlaufstelle“ / niedrigschwelliges Beratungs-/Informationsangebot
- Beratungsangebote/ Seminare / Vorträge zu familienrelevanten Themen in Kooperation mit „Netzwerk frühe Hilfen“, Erziehungsberatungsstelle, Sucht- und Drogenberatung, Flüchtlingsberatung, Tagespflegebörse, u.a.

- Generationenbüro und Quartiersmanagement als Ideensammler und Ideengeber, gerade auch in Prozessen, in denen bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung/Partizipation vorrangig ist
- Krabbelgruppe(n)
- Anlaufstelle/Multiplikatorenfunktion im Rahmen der Prozesse und Ergebnisse des Forschungsprojektes MigraChance (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung)
- Regelmäßiges Handyseminar für Senioren mit Schüler/innen der Gesamtschule
- Sprachförderangebote
- Deutsch-/Integrationskurse für junge Mütter / Väter mit Kleinkindbetreuung
- Lernräume für SchülerInnen ausgestattet mit PC's, Druckern und entsprechendem Mobiliar
- Nachbarschaftstreff / Nachbarschaftscafe
- Generationentreff
- Elternfrühstück
- Familienfilmeabende
- Umgangscafe (als Treffpunkt für getrennt lebende Eltern)
- Ehrenamtsbörse
- Möglichkeit für Familienfeiern
- Neue Formen der Begegnung schaffen und ausprobieren zwischen Jung und Alt, NeubürgerInnen und Alteingesessenen, Menschen mit und ohne Handicap
- u.a.

# Raumbuch für das Familienzentrum

im Göttinger Bogen, Bebra



| Bezeichnung                                              | Größe pro Raum                         | Größe Gesamt            | Bemerkungen |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------|-------------|
| <b>Kindertagesstätte mit Kinderkrippe</b>                |                                        |                         |             |
| 7 Gruppenräume mit integriertem Material-/Lagerraum      | 50m <sup>2</sup>                       | 350m <sup>2</sup>       |             |
| Sanitär-/ WC-Bereich für Kita (mit inklusivem Bereich)   | 30m <sup>2</sup> (+ 15m <sup>2</sup> ) | 45m <sup>2</sup>        |             |
| Sanitär-/ WC-Bereich für Krippe (mit inklusivem Bereich) | 30m <sup>2</sup> (+ 15m <sup>2</sup> ) | 45m <sup>2</sup>        |             |
| Funktionsräume (Kreativ, Holz, Medien)                   | 20m <sup>2</sup>                       | 60m <sup>2</sup>        |             |
| Therapie- und Ruheräume                                  | 20m <sup>2</sup>                       | 40m <sup>2</sup>        |             |
| Schlafräum Krippe                                        | 40m <sup>2</sup>                       | 40m <sup>2</sup>        |             |
| MitarbeiterInnenzimmer                                   | 25m <sup>2</sup>                       | 25m <sup>2</sup>        |             |
| Büro Krippe & Kita                                       | 15m <sup>2</sup>                       | 15m <sup>2</sup>        |             |
| Besprechungsraum                                         | 15m <sup>2</sup>                       | 15m <sup>2</sup>        |             |
| Turnhalle/ Bewegungsraum                                 | 100m <sup>2</sup>                      | 100m <sup>2</sup>       |             |
| Küche / Bistro                                           | 60m <sup>2</sup>                       | 60m <sup>2</sup>        |             |
| Personalraum/Garderobe/WC                                | 10m <sup>2</sup>                       | 10m <sup>2</sup>        |             |
| Flur / Garderobe                                         | 60m <sup>2</sup>                       | 60m <sup>2</sup>        |             |
| Lagerraum                                                | 25m <sup>2</sup>                       | 25m <sup>2</sup>        |             |
| <b>Gesamt</b>                                            |                                        | <b>890m<sup>2</sup></b> |             |

***Bereich Generationenbüro/Quartiersmanagement/Familienzentrum***

|                                                                       |                   |                   |  |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|--|
|                                                                       |                   |                   |  |
| Büro Quartiersmanagement                                              | 15m <sup>2</sup>  | 15m <sup>2</sup>  |  |
| Seminarraum                                                           | 60m <sup>2</sup>  | 60m <sup>2</sup>  |  |
| Teeküche/WC                                                           | 15m <sup>2</sup>  | 15m <sup>2</sup>  |  |
| Generationenbüro                                                      | 15m <sup>2</sup>  | 15m <sup>2</sup>  |  |
| Großer Willkommensflur                                                | 160m <sup>2</sup> | 160m <sup>2</sup> |  |
| Kinderzimmer / Kinderecke<br>(auch an die Büros angedockt<br>denkbar) | 15m <sup>2</sup>  | 15m <sup>2</sup>  |  |
| Mehrzweckraum/ -Büro                                                  | 15m <sup>2</sup>  | 15m <sup>2</sup>  |  |
| Medien-/Lernwerkstatt                                                 | 15m <sup>2</sup>  | 15m <sup>2</sup>  |  |
| Veranstaltungsraum (mit<br>kleiner Bühne, Thekenbereich,<br>Lager)    | 80m <sup>2</sup>  | 80m <sup>2</sup>  |  |
| Stillraum mit<br>Wickelmöglichkeit/<br>Sanitärausstattung             | 10m <sup>2</sup>  | 10m <sup>2</sup>  |  |
| Cafeteria / Bistro / Küche / Lager                                    | 80m <sup>2</sup>  | 80m <sup>2</sup>  |  |
| Besucher – WC's/Mitarbeiter<br>WC's (barrierefrei)                    |                   | 40m <sup>2</sup>  |  |
| Bücherei                                                              | 150m <sup>2</sup> | 150m <sup>2</sup> |  |
| Gesamt                                                                |                   | 710m <sup>2</sup> |  |
|                                                                       |                   |                   |  |
| Technikräume u.a.                                                     |                   |                   |  |
| Heizungsraum                                                          | 20m <sup>2</sup>  | 20m <sup>2</sup>  |  |
| Lagerraum                                                             | 50m <sup>2</sup>  | 50m <sup>2</sup>  |  |

